

Die WM hat ein Nachspiel

Kreis Nach dem Finale am Sonntag werden einige Schulen das Turnier thematisieren.

Von Arne Grohmann

Selbst am Montag ist die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien nicht vorbei – zumindest nicht in Schulen im Landkreis Peine.

Unsere Zeitung fragte bei den Schulen an, ob die Schüler wegen des WM-Finales am Sonntag zwischen Deutschland und Argentinien (Anpfiff 21 Uhr) am Montag später zur Schule kommen dürfen. Außerdem wollten wir wissen, ob WM-Aktionen geplant sind.

Beispielsweise in der IGS Lengede könnte das der Fall sein. Schulleiter Jan-Peter Braun kündigte an: „Sollte Deutschland Weltmeister werden, können alle Schüler der Klassen 5 bis 7 mit Fanartikeln (T-Shirts, Fahnen) zur Schule kommen.“ In der zweiten Stunde werden die Klassen geschmückt und fotografiert.

Fan-Party auf dem Pausenhof

„Es werden Klassen oder Schüler prämiert“, kündigt Jan-Peter Braun an. „In der großen Pause treffen sich dann alle Schüler auf dem Schulhof zu einer gemeinsamen Fan-Party.“

Für den Jahrgang 8 gab es am Freitag noch Besprechungen, wie die zweite Stunde am Montag genutzt werden soll. „Ab der dritten Stunde findet regulärer Unterricht statt“, betont der Lengeder IGS-Schulleiter.

In einigen Jahrgängen beginne der Unterricht erst zur zweiten Schulstunde. Wegen der begrenzten Buskapazitäten sei das aber nicht für alle Schüler möglich.

Auch Jan Eckhoff, Schulleiter des Ratsgymnasiums in Peine, verweist auf die Ankündigung des Landkreises, für den Schülertransport zur zweiten Schulstunde nicht mehr Busse als üblich zur Verfügung zu stellen.



Ab 22 Uhr müssen Fans bis 16 Jahre in der Schauarena im Stadtpark in Begleitung eines Erwachsenen sein. Archivfoto: Bode

Die Verwendung des Begriffs schulfrei oder gar eine Erlaubnis zum Schwänzen kommt Jan Eckhoff nicht über die Lippen. Er spricht vielsagend und bewusst unkonkret von einem „weichen Einstieg“ in den Unterricht am Montagmorgen nach dem WM-Finale am Vorabend.

Am Julius-Spiegelberg-Gymnasium in Vechelde wird es am Montag in jedem Fall WM-Aktionen geben. „Immerhin wird Deutschland ja zumindest Vizeweltmeister sein“, teilte auf Nachfrage Schulleiter Jürgen Tüpker mit. Gesucht werde der bunteste Fußball-Kommentar.

Abprache mit dem Schülerrat

In Absprache mit dem Schülerrat sei während der ersten beiden Schulstunden und dem Motto „kein schulfrei – aber unterrichtsfrei“ folgendes geplant: Alle Schüler können einen Din-A3-Bogen frei gestalten; mögliche Inhalte/Motive: ein spannender Moment der WM, ein erfundenes Interview, ein beeindruckender Spieler, die Stadien, Fußballregeln oder nach der WM ist vor der WM.

Rahmenbedingungen könnten auch durch das Schulfach gesetzt werden: zum Beispiel spanischer Text, Winkelberechnung am Tor.

Größte Fanmeile

Am Ende könnten am Julius-Spiegelberg-Gymnasium rund 1000 WM-Bilder entstehen. Diese sollen als „größte Fanmeile“ im Gebäude ausgehängt werden.

Der didaktische Leiter der IGS Peine, Bernd Hauck, teilte mit: „Wir erwarten unsere Schüler am Montag pünktlich um 8 Uhr. Auch nach einer kurzen Nacht trauen wir unseren Schülern diese Leistung zu und die Lehrkräfte einer Ganztagschule sind darin erfahren, auch dann anregend-motivierende Unterrichtsarrangements zu realisieren, wenn der Biorhythmus der Lernenden nicht zu 100 Prozent passt.“

Die erste Stunde diene stets der Nachbesprechung des Wochenendes und der Vorbereitung auf die Aufgaben der anstehenden Woche. Für den Fall des Titelgewinns durch Deutschland könne es einen spontanen „Lauf-Corso“ über das Schulgelände geben.

DER WM-AUSKLANG

Im Peiner Stadtpark sind im abgesperrten Bereich Buden, Toiletten und eine Leinwand aufgebaut. Der Eintritt kostet 2 Euro, Einlass ist zum Finale am Sonntag ab 20.15 Uhr (Anpfiff 21 Uhr). Das Spiel um Platz drei am Samstag wird nicht gezeigt.

Die Kirche in Bülten bittet statt Eintritt um eine Spende. Sie zeigt im Jugendraum das Finale am Sonntag, nicht das Spiel um Platz drei. Einlass ist ab 20 Uhr. Es gibt Getränke und Gegrilltes.

Der Pfarrverbund Gadenstedt/Ölsburg bietet im Gemeindehaus in Gadenstedt „Public Viewing in St. Andreas“ an. Traditionell werden passend zum Gegner der deutschen Mannschaft entsprechende Gerichte gekocht. Argentinisch aufgetischt wird eine Stunde vor Spielbeginn. Eintritt frei.

Reden Sie mit!

Sonntag ist bei der WM in Brasilien das letzte Spiel. Sind Sie traurig oder froh?

peiner-nachrichten.de